

Saale-Beitung.

Zweizehndreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spaltenzeile oder beim Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unten Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei anderwärts 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., auswärts Postgeb.

Für die Redaktion verantwortlich Dr. Oswald Schulte in Halle.

[Fernsprechverbindung Nr. 176.]

Nr. 587.

Halle a. d. Saale, Freitag den 16. Dezember

1898.

Die Bitte um Zufriedenheit.

Was fehlt uns denn, uns Deutschen im Reich? Worüber leid ihr ungehalten, liebe Landleute von der Ostsee bis zu den Alpen? Graf Polodowsky hat es zwar nicht mit diesen Worten, aber in diesem Sinne im Reichstage gefragt, höchst ehrfurchtbar darüber, daß es überhaupt notwendig ist, zu fragen, und für seine Person entschlossen, alles, was nach Unzufriedenheit aussieht, als hygienische Bestimmung, umhinweg abzuweisen.

Wir sollen ja freie öffentliche Institutionen haben wie wenige Länder der Welt, wir sollen uns der vollkommensten Rechtsgarantien auf allen Gebieten erfreuen. Das spricht sich leicht hin, aber ist es auch wahr? Wir erleben Prekäreze, die sich die größten Vergewaltigungen gegen ihr Amt und gegen das Publikum zu schulden kommen lassen, in statlicher Anzahl begnadigt werden.

In manchen Dingen lassen wir uns seinen Optimismus aufrechtig genug gefallen, z. B. wenn er den wirtschaftlichen Aufschwung konstatiert und erst recht wenn er auch in der Lage der Landwirtschaft freundliche Parteien erblickt.

Allerlei Fuhrwesen.

Von Wolf v. Eichenbach.

Die Mehrzahl aller Pferde, die im Dienst des öffentlichen Fuhrwesens das städtische Straßenpflaster treten, gehört zu der nicht gerade in hohem Ansehen stehenden Kategorie der „Droschkegaulen“. Der konventionelle Spezial-Pferdebahngang ist bekanntlich im Aufstehen begriffen.

Und die alte Tradition wird wohl in Deutschland noch lange zu Recht über zu Unrecht bestehen, wenn von den Tanienden, die täglich Fuhrwerke erster und zweiter „Jüte“ benutzen, auch nur selten einer auf Pferd und Führer.

missen, um den Bedarf zu decken. Solcher Behauptungen objektiver Würdigung der wirtschaftspolitischen Prozesse kann man sich um so eher freuen, je stärker die Vermuthung dafür spricht, daß die Vertreter der Regierung nicht gern Dinge sagen, die sie in Gegensatz zu den konservativen Vorurteilen der sogenannten großen Mittel in der Agrarierpolitik bringen könnten.

Wir sollen ja freie öffentliche Institutionen haben wie wenige Länder der Welt, wir sollen uns der vollkommensten Rechtsgarantien auf allen Gebieten erfreuen. Das spricht sich leicht hin, aber ist es auch wahr? Wir erleben Prekäreze, die sich die größten Vergewaltigungen gegen ihr Amt und gegen das Publikum zu schulden kommen lassen, in statlicher Anzahl begnadigt werden.

Die Regierung kann ganz beruhigt sein: die Deutschen treiben keinen Sport mit der Unzufriedenheit, sie wären froh, wenn sie zufriedener sein dürften, sie haben das rechtliche Gehör, es zu sein, aber es wird uns manchmal unangenehm schwer gemacht, und daran können die süßesten Reden vom Bundesratsstisch nichts ändern.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 15. Dez. Der Kaiser begab sich heute früh 9 Uhr wiederum ins Jagdrevier und führte nach Wernitz den Jagd, die bei äußerst ungemüthlichem Wetter stattfand, nachmittags 5 Uhr in das Jagdschloß zurück.

seines Aufenthaltes daselbst eine größere Anzahl von Hofleuten aus Hannover unter Führung zweier Kommissare in Sprünge anwesend, von denen ein Theil in Schloße einquartiert worden ist; auch ist eine größere Anzahl von Gen darmen aus der Umgebung von Sprünge unter dem Kommando des Distrikts-Oberleiters der K. Gendarmenabtheilung, Hauptmanns Fiedler, zum Anwesen zugezogen.

Der Kaiser hat die Einladung der Stadt Krefeld, an der Gedächtnisfeier des Deutschen Reichs Theilzunehmen, abgelehnt und mittheilen lassen, er werde eine spätere Gelegenheit zum Besuche der Stadt benutzen.

Die preterbisherige „Novosti“ seien aus der Ansprache des deutschen Kaisers an das Reichsthum des Reichstages und aus der Rede des Staatssekretärs v. Bülow den Schluss, daß die auswärtige Politik Deutschlands sich nicht ändern werde, sondern nur noch fester und festsicherer geworden sei.

Der Großherzog von Baden traf mit Gefolge heute mittag in Stuttgart ein und wurde vom König mit dem Hofhof herzlich begrüßt. Am Reichstagschloß bezog er die Eisenburger Zimmer. Nachmittags fand im Wilhelmipalast eine Familienfeier statt.

Parlamentarisches.

Berlin, 15. Dez. Nach einer fünfminütigen Sitzung ist heute im Reichstagsrat die erste Etatsberathung mit Hilfe eines Schlußantrages zu Ende geführt worden.

und die Schnelligkeit, mit der die Förderung von flotten geht. Sehen wir uns vergleichsweise einmal in anderen Städten um, wie dort das öffentliche Fuhrwesen bestellt ist.

Sehen wir uns vergleichsweise einmal in anderen Städten um, wie dort das öffentliche Fuhrwesen bestellt ist. In Köln, Dresden, Leipzig, Sittgen, Hannover, kurz, wohin man immer sich wenden mag, nirgends in Deutschland läßt sich bemerken, daß das Publikum an das Pferdmaterial der Droschken besondere Ansprüche stellt.

Freilich, zahlen läßt er sich, von einem Tarif will er gar nichts wissen. Und seine Stammgäste — viele legen beträchtliche Strecken zu Fuß zurück, um einen bestimmten Fuhrer auf seinem Stande aufzuheben — inwiefern dann auch nicht, wenn sie nur mit der gewöhnlichen Praxer vorbestimmt werden.

Die wiener Hofkammer stellen sich auch, — sie haben Corpsgeist, taugen auf ihrem Hofsattel und trällern ihr populär gewordenes Hofsiederlied. In der hohen Aulokratie der Kaiserstadt bis hinaus zu der Wittgenbergs des Kaiserpalastes benutzt man die Fuhrer, bevorzugt man gomerthalt einzelne Bestimmte, die ein besonders feines Zeugnis liefern, giebt ihnen Spitznamen, schenkt ihnen gelegentlich wohl auch ein Paar von hohen Herrschaften abgelegte Pferde und gestattet ihnen selbst dann und wann ein vertrauliches Wort.

Ganz gegenständig im Vergleich zum wiener Fuhrer ist die Erscheinung und die Behandlung des „Droschkenführers“ in russischen Großstädten. In St. Petersburgs und Moskau lennt freilich wie in Wien der Droschkenführer seine Tage, aber so viel er auch zu fordern pflegt, so wenig erhält er an Ende.

Die russischen Droschkenführer sind auch darnach, Pferd, Wagen und Mann machen in der Regel einen überaus sehr nachlässigen Eindruck, und wenn auch der kleine Klapser sehr brav trabt und der Fuhrer mit viel Geschick sein Thier zu lenken versteht, so ist doch der Aulenkpaß in dem kleinen, engen, klirrenden, hüpfenden Fahrzeug ein fast unerträglich für den Fahrer, aus Deutschland oder Ostpreußen kommend, an Besseres gewöhnt ist. Nur eine russische Stadt müßte wir hier ausnehmen, das ist Niga. Diese Stadt ist denn auch die einzige, deren Fuhrleute, so heißen dort die Droschkenführer, sich mit dem wiener Fuhrer, was die Güte des Pferdmaterials und die Geschicklichkeit im Fahren anlangt, messen können.

Die Interpellationsbeantwortung. Ministerpräsident Graf Zimm...
Die Interpellationsbeantwortung. Ministerpräsident Graf Zimm...
Die Interpellationsbeantwortung. Ministerpräsident Graf Zimm...

und begaben sich von dort in den Kaiserlichen Hof, wo feierlicher Empfang stattfand. Der Kaiser ließ zur Waise der Kaiserin Witwe...
Die Kaiserin-Witwe hat in den jüngsten Tagen zwei überaus...
Die Kaiserin-Witwe hat in den jüngsten Tagen zwei überaus...

werden mußte. — Am Necker Diale der Oberförsterei...
Der Oberförsterei Dardi und zwei bediensteten Wildhieb...
Der Oberförsterei Dardi und zwei bediensteten Wildhieb...

Afrika.

Gegenüber den auf New auftauchenden Nachrichten von der...
Gegenüber den auf New auftauchenden Nachrichten von der...
Gegenüber den auf New auftauchenden Nachrichten von der...

Nordamerika.

Präsident Mac Kintien ließ in Atlanta (Georgia) eine Rede...
Präsident Mac Kintien ließ in Atlanta (Georgia) eine Rede...
Präsident Mac Kintien ließ in Atlanta (Georgia) eine Rede...

Mittel- und Südamerika.

Der mexicanische Budgetvoranschlag für 1899/1900...
Der mexicanische Budgetvoranschlag für 1899/1900...
Der mexicanische Budgetvoranschlag für 1899/1900...

Geschäftsverhandlungen.

Bayreuth, 15. Dez. Die Walfischraffale...
Bayreuth, 15. Dez. Die Walfischraffale...
Bayreuth, 15. Dez. Die Walfischraffale...

Verkehr.

Selberron, 15. Dez. Die Walfischraffale...
Selberron, 15. Dez. Die Walfischraffale...
Selberron, 15. Dez. Die Walfischraffale...

Bermischtes.

Der Untergang des Dampfers „Londonian.“ Der...
Der Untergang des Dampfers „Londonian.“ Der...
Der Untergang des Dampfers „Londonian.“ Der...

Personalnachrichten. Die philosophische Fakultät der...
Personalnachrichten. Die philosophische Fakultät der...
Personalnachrichten. Die philosophische Fakultät der...

Verstorbene. Cigarettenfabrik. Wie gefällt Ihnen meine...
Verstorbene. Cigarettenfabrik. Wie gefällt Ihnen meine...
Verstorbene. Cigarettenfabrik. Wie gefällt Ihnen meine...

Meteorologische Station zu Halle.

	15. Dezember (9 Uhr 12 Min. ab.)	16. Dezember (7 Uhr 12 Min. ab.)
Barometer 760 mm	747.7	754.4
Thermometer Celsius	3.9	1.1
Thermometer Fahrenheit	39.0	34.0
Windrichtung	SW 2/3	SW 2/3
Windstärke	3	3

Minimum der Temperatur am 15. Dezember: 7.5° C.
Maximum der Temperatur am 15. Dezember: 16.0° C.
Maximum der Temperatur am 16. Dezember: 0.4° C.
Niederschlag am 16. Dezember: 7 Uhr morgens: 1.5 mm.

Sonnabend, 17. Dezember.
Bücherei reich und unbefriedigt mit leichten Niedererschlägen,
später fällter.

Legte Telegramme.

Berlin, 16. Dez. Der erste Vizepräsident des Reichstages...
Der erste Vizepräsident des Reichstages...
Der erste Vizepräsident des Reichstages...

Danzig, 15. Dez. Der Stettiner Dampfer „Pomerania“...
Der Stettiner Dampfer „Pomerania“...
Der Stettiner Dampfer „Pomerania“...

Wien, 15. Dez. Die Vorgänge in der heutigen Sitzung...
Die Vorgänge in der heutigen Sitzung...
Die Vorgänge in der heutigen Sitzung...

Großbritannien und Irland.
In Ostham vollzog gestern Prinzessin Christian von...
In Ostham vollzog gestern Prinzessin Christian von...

Türkei.
Großfürst Nikolaus trifft heute nachmittags am Bord...
Großfürst Nikolaus trifft heute nachmittags am Bord...

Sien.
In China hat sich am Dienstag ein wichtiges Ereignis...
In China hat sich am Dienstag ein wichtiges Ereignis...

Angelsächsishe und Verbrechen. Ein Kriminalbureau...
Ein Kriminalbureau...
Ein Kriminalbureau...

Die Welt in Madagaskar. Nach einer gestern eingegangenen...
Nach einer gestern eingegangenen...
Nach einer gestern eingegangenen...

Angelsächsishe und Verbrechen. Ein Kriminalbureau...
Ein Kriminalbureau...
Ein Kriminalbureau...

Würmberger Exportier
von J. G. Reif (Kurs'sche Brauerei), Nürnberg, empfiehlt in vorzüglicher Qualität in
Gebirgen, Meisen und Krüsen mit Solbenern
E. Lehmer, Wölbergasse 2,
an der Großen Ulrichstraße 18.
Fernsprecher Nr. 238.
NB. Preislisten zu meinen Büchern sind in meinem Contor zu haben und werden auf
Wunsch franco zugesandt.

Ausverkauf in Luxus-Artikeln

wie Schreibeuer, Tintenläser, Schaalen, Anlässe, Kandelaber wegen Aufgabe dieser Artikel **die Hälfte unter Fabrikpreis.**

7 G. B. Kegel junior, Gr. Ulrichstraße 7.
 Größtes Lampen-Edelstein-Geschäft, Gas-Installationen.

E. Pröhl, vormals E. Pöge,
 Gr. Steinstrasse 18,
 gegenüber „Hotel Stadt Hamburg“,
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:
 Prima amerik. Gold-Dbl.-Ketten, vorzüglich im Tragen, 2 Jahre Garantie, von 3-9 Mark.
14kar. Gold-Dbl.-Ketten, von massiv Gold nicht zu untercheiden, 5 Jahre Garantie, von 8-20 Mark.
14kar. Gold-Charnier-Ketten, besser Ertrag für massiv Gold, 10 Jahre Garantie, von 10-50 Mark.
Massiv goldene Ketten von 21-185 Mark.
 Ganz entzückende Neuheiten in Halsketten in allen Qualitäten von 2-90 Mk.
 Umtausch nach dem Feste bereitwilligst gestattet.

Weisse, schwarze u. farbige
Seidenstoffe
 empfiehlt zu
Brautkleidern
 in selten schönen Geweben,
 auffallend billig.
Seidenhaus
G. Schwarzenberger
 HALLE A/S.
 Gr. Steinstr. 88.

Möbelfabrik und Magazin
Bernh. Grunwald, Rathhausstraße 2,
 empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu realen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.
Weihnachts-Geschenke,
 als: Büffets, Damen- und Herrenschreibische, Bücherstänche, Musikbänke, Truemeane, Serbie, und Lutherische Bäncke, Stoffeten, Säulenstühle, Ständerstühle, Handrückenhalter, Eingänge n. n. in überausreicher reicher Auswahl in meinen benannten, großen und kleinen Möbelstücken, der Besucht entsprechend, zur Ansicht angesetzt.
 Die Beschäftigung meines reichhaltigen Möbelfagers stelle ich den geehrten Herrschaften ohne jegliche Aufdringlichkeit jederzeit gern zur Verfügung. Zimmerarrangierungen nach Ge- und Geschmack sowie eigenen Entwürfen werden in kürzester Zeit unter persönlicher Leitung angefertigt. Kreuzspart durch eigenes Geschäft gratis.
Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathhausstr. 2, und Sparassien-Gebäude.

Modell dampfmaschinen,
Electromotore,
Heissluftmotore, Gasmotore,
 Betriebsmodelle dazu,
Laterna magica
 in grosser Auswahl bei
Otto Unbekannt
 Gr. Ulrichstrasse 1a.

Berndorfer Alpaca-Silber !!
 Vollkommener Ertrag für echtes Silber.
 Das Berndorfer Alpaca-Silber besteht aus dem von den Berndorfer Werken eigens erzeugten silberweissen Nickelmetall, genannt Alpaca, und aus garantiert reinem Silber. Die garantierte Silberauslage beträgt 99 Gr. per Dutzend Geschloß und Gabeln.
 Gravirungen von Wappen, Monogrammen u. können jederzeit angebracht werden.
 Tischmesser u. Gabeln, Dessertmesser u. Gabeln, Vorlegelöffel, Kaffeelöffel, Butter- u. Käsemesser, Gabeln, Gabeln, Tortenschneidern, Mocclosöffel etc. empfiehlt als praktische Weihnachts-Geschenke:
Wilh. Heckert,
 Gr. Ulrichstraße 62.
 Verkaufsstelle der Berndorfer Metallwarenfabrik Arthur Krupp:
 Alpaca-Silbergeräte u. Rein-Nickelkochgeschirre.

Mehrere 1000 größere und kleinere
Sommer- und Winter-
Stoff-Reste
 welche bei unserer Mäntel-Fabrikation übrig geblieben sind, verkaufen wir in den Vormittagsstunden von 9-1 Uhr im Ganzen und im Einzelnen zu sehr billigen Preisen.
Gebr. Sernau, Mäntel-Fabrik,
 Gr. Ulrichstraße 54, II.

Conditorei Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 7, Fernsprecher 454.
 empfiehlt
Marzipan, Honigkuchen, Baumconfect,
 täglich frisch.
 Bestellungen auf Weihnachtskollen werden in befannter Güte ausgeführt.
 Mein mit allen Neuheiten ausgestattetes **Warenlager,** als Kinderwagen, Puppenwagen, Reisekörbe, Korbfähre, Papierkörbe, Strohkörbe, Zeitungshalter usw. in empfehlende Erinnerung.
W. Leopold, Korbmachermeister, Mauerstr. 13, neben d. kathol. Kirche.
 Einen hochfeinen **Regenschirm** zu außergewöhnlich billigen Preisen lassen Sie bei **L. H. Werkmöller,** Salmstraße 16, reparieren sehr billig und gut. Lieferant sämtl. Consumvereine.
Waschmaschinen praktisch bewährte, nur gute Fabrikate in bester Ausführung
Wringmaschinen nur mit feinsten prima Guunnt bezogen, solide und dauerhaft.
 empfehle als bestes Weihnachtsgeschenk zu billigen Preisen.
Otto Giseke, Gr. Steinstr. 83.

H. Müller, Fabrik u. Special-Quintett-Geschäft, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 3, nahe am Markt.
 empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke sein großes Lager von guten alten und neuen Violinen, Kinder-Violinen von 1,50 Mark an, Schlag-, Streich- u. Accordalthern, Trommeln, Musikwerken, Clarinetten, Flöten- u. Sopranosaxofone, Mandolinen, Violenländer etc. ferner alle Arten Musikinstrumente, eigene Fabrikate.
 Liliestraße 3 **Th. Spanier,** Moritzwinger 3 (an der Herrenstr.) (schreib g.d. Rath. Kirche).
Möbel-Fabrik und Magazin, empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter **Möbel, Spiegel und Polster-Waaren,** passend zur Weihnachts-Geschenken, zu billigen Preisen.

Hallenser Kakao gegen Holländer.
 Man probire gegen Holländer unsern **Hallenser Kakao No. 0,** der nur **Mk. 2,40** das halbe Kilo kostet und **jemal mindestens ebenbürtig ist.**
Fr. David Söhne, Halle a. S.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: B. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel. Mit Beiblatt und Unterhaltungsblatt.